

Kinder und Jugendliche in krisenhaften Lebensphasen mit oft vielschichtiger Problemkonstellation benötigen rasche, effektive und insbesondere nachhaltige Hilfe, wenn sich nicht manifeste Störungsbilder entwickeln sollen, die so häufig den als „Drehtür-Effekt“ bezeichneten, sich immer wiederholenden Wechsel zwischen Familie, Wohngruppe(n) und Psychiatrie nach sich ziehen.

Oft ist es der schulische Zusammenhang, in dem die Symptome zuerst und insbesondere mit weit reichenden Folgen auftreten. In diesem klar strukturierten System mit seinen hohen Anforderungen an die Schüler bzgl. Leistungsbereitschaft und sozialer Kompetenz tritt die generelle Überforderung des Kindes / Jugendlichen häufig am ehesten und am nachhaltigsten zu Tage.

Das **Jugendhilfezentrum „Strelahaus“** begegnet dieser Herausforderung durch eine verbindliche Kooperation mit der benachbarten Kinder- und Jugendpsychiatrie und deren Schule für Kranke sowie der Schule für Erziehungsschwierige. Eng verzahnt, mit festgeschriebenen Arbeitsabläufen, Zuständigkeiten und Schnittstellen sehen sich alle drei Institutionen verpflichtet zu einer ganzheitlichen Gestaltung des Hilfeprozesses.

Schematische Darstellung des Netzwerks:



Jugendhilfezentrum „Strelahaus“

Kooperationsverbund
betreuter Wohnformen
mit der Schule für Erziehungshilfe
und der
Kinder- und Jugendpsychiatrie



Kastanienweg 29
18437 Stralsund

Telefon: 03831 4454980
Telefax: 03831 44549813

Das **Jugendhilfezentrum „Strelahaus“** wendet sich mit drei Maßnahmen der Jugendhilfe an junge Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und mit entsprechend individuellen Hilfebedarfen:

- 6 Kinder und jüngere Jugendliche wohnen in der heilpädagogischen Wohngruppe **„Fährhaus“**;
- 4 ältere Jugendliche werden verselbständigt durch Trainingswohnen / Betreutes Wohnen in eigenen Appartements im **„Lotsenboot“**;
- 6 junge Menschen absolvieren als tagesstrukturierendes Angebot die arbeitspädagogische Trainingsmaßnahme **„Sprungbrett“**.

Die (auch) baulich miteinander vernetzten Gebäudeteile ermöglichen eine effektive Nutzung von räumlichen Synergieeffekten.

Die nachbarschaftliche Lage zur KJP erlaubt eine engmaschige und effektive Zusammenarbeit.

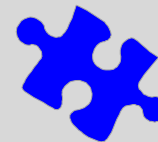
Stadtbus und Haltepunkt der Bahn sichern eine enge städtische und regionale Anbindung.

Team

Multiprofessionelles Team von 7 pädagogischen / therapeutischen Fachkräften (Dipl.-Soz.-Arbeiter, Erzieher, Heilerzieher, Psychiatriekrankenpfleger)

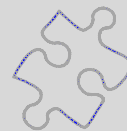
Unterstützung durch Hauswirtschaftskraft

Regelmäßig Fachberatung, Supervision, Weiterbildung, psychologische Begleitung



Probleme kann man niemals
 mit der gleichen Denkweise lösen,
 durch die sie entstanden sind.

Albert Einstein



Träger

Norddeutsche Gesellschaft
 für Bildung und Soziales gGmbH

Jugend- und Familienhilfe
 Eingliederungshilfe

Puschkinring 22 a
 17491 Greifswald

Telefon: 03834 8357-0
 Telefax: 03834 8357-12

E-Mail: sekretariat@nbs-greifswald.de
 homepage: www.nbs-greifswald.de



Anfragekoordination:

Velta Zemke
 Fachbereichsleiterin

Telefon: 03834 8357-0
 ✉ zemke@nbs-greifswald.de



Rechtliche Grundlagen

- §§ 27, 30, 34, 35a, 41 SGB VIII

Finanzierung

- Wohngruppe → vereinbarter Pflegesatz
- Betreutes Wohnen → Miete, HzL und Fachleistungsstunden
- Arbeitspädagogische Trainingsmaßnahme → Tagessatz